

Neuanfänge und ein bewährtes Team

Statt mit 1.-Liga-Teams treten die Vereine SC Wartau und SC Werdenberg im Interclub neu mit 2.-Liga-Mannschaften an. Konstant dagegen das Damen-Team Werdenbergs, das in der NLB spielt.

Von Robert Kucera

Squash. – Der Abstieg blieb für den SC Wartau ohne Folgen. «Das Team ist zusammengeblieben», freut sich Markus Sulser. Zwar sei es für die Teamleader Renato Putelli und ihn bitter, nun in der 2. Liga zu spielen. «Aber es ist kein Beinbruch.» Für den Teamaufbau ist es sogar besser. Neue Akteure wie Nicole Eisler oder Raimondo Pettineo können leichter eingebaut werden.

Der Wiederaufstieg ist zurzeit kein Thema. Das Ziel der Mannschaft ist lediglich eine Spitzenklassierung in ihrer 2.-Liga-Gruppe, welche für die Aufstiegsspiele berechtigt. Speziell werden die Duelle im Derby gegen den SC Werdenberg sein. «Wie stark die Mannschaft ist, ist schwer einzuschätzen. Aber ich glaube, dass wir grössere Chancen auf einen Sieg haben als letztes Jahr», orakelt Sulser, der mit seinem Team am Dienstag, 13. Oktober, auswärts bei Ruderbach II die Saison beginnt.

Lieber Einheimische als Söldner

Auf das Derby freut sich auch Dietmar Lamprecht vom SC Werdenberg. Nicht nur wegen des Wettstreits. Denn dem Miteinander nach den Partien misst er ebenso grosse Bedeutung zu. Lamprecht glaubt nicht, dass sie die



Motiviert: In der 2. Liga möchten Jeannette Saner, Renato Putelli (hinten von links), Hanspeter Frehner und Markus Sulser (vorne von links) glänzen.

Wartauer dominieren werden wie in der letzten Saison. «Es läuft auf ein Remis heraus», prophezeit er.

Eigentlich wären die Werdenberger noch in der 1. Liga spielberechtigt. Doch der unerwartete Abgang des Talents Simon Vogel – um ihn herum wollte man eine schlagkräftige Truppe auf die Beine stellen – machte sämtliche Pläne zunichte. Lamprecht krebst nun einen Schritt zurück. Zurück zu den Wurzeln. Regionale Spieler sollen Werdenberg vertreten. «Mir sind einheimische Spieler, die dem Clubleben frönen, viel lieber als eine Söldnertruppe», so Lamprecht. Um

das nächste Talent herum, den 17-jährigen Axel Tappe, wird nun das neue Team gebildet. Dieses wird heute Abend, im Heimspiel gegen Stelz Wil IV auf die Probe gestellt.

Den Rückzug in die 2. Liga sieht er als Chance und nicht nur als Rückschritt. Priorität hat nicht eine hohe Ligazugehörigkeit, sondern die gezielte Förderung der Junioren. Als Ziel gibt Lamprecht einen Platz unter den ersten drei an.

Teamleaderinnen fühlen sich wohl
Das Damen-Team vom SC Werdenberg besticht durch Konstanz. Man



Einheimische statt Söldnertruppe: Die Männer vom SC Werdenberg fangen wieder in der 2. Liga an.

spielt weiterhin in der NLB, die Stammspielerinnen blieben erhalten und wiederum wird ein Platz im Mittelfeld, sprich Rang vier, angestrebt. «Wenn es optimal läuft, Platz drei», so Elisabeth Lamprecht. «Auf jeden Fall nicht Platz sechs», betont sie. Dies wäre der Fall in die Abstiegsrunde.

Angst vor einer Relegation hat der Captain nicht. Zuviel Potential steckt in der Equipe mit den jungen Teamleaderinnen Vanessa Isola und Milva Widmer. Selbst die stärksten NLB-Teams unternehmen alles, um in Bestbesetzung gegen Werdenberg antreten zu können. Sogar Abwerbungs-

versuche hat es gegeben. «Aber ich war schneller», sagt Lamprecht schmunzelnd zur Zusage des starken Duos, weiterhin für den SC Werdenberg auf Punktejagd zu gehen. Dies schreibt sie dem guten Klima innerhalb der Mannschaft zu. «Nirgends ist es so schön wie hier», gibt der Captain die Worte wieder, welche sie von den Teamleaderinnen erhalten hat und fügt hinzu, dass man nicht den Verein wechselt, wenn man sich in der Sportfamilie, welche das harmonisierende Team darstellt, wohlfühlt. Der erste Einsatz erfolgt am Freitag, 16. Oktober, zu Hause gegen Vitis Schlieren.

ANSPIELZEITEN

2. Liga, Gruppe 1

Sonntag, 11. Oktober
14.00 Uhr: Montlingen – Buchs
15.00 Uhr: Staad – Rüthi

4. Liga, Gruppe 2

Sonntag, 11. Oktober
10.30 Uhr: Orion Chur – Trübbach
14.00 Uhr: Sevelen – Ems b

4. Liga, Gruppe 3

Samstag, 10. Oktober
15.00 Uhr: Grabs – Buchs
16.30 Uhr: Gams – Diepoldsau-Schmitter
17.00 Uhr: Haag – Heiden

Sonntag, 11. Oktober

10.30 Uhr: Rüthi – Staad

5. Liga, Gruppe 3

Sonntag, 11. Oktober
13.30 Uhr: Trübbach – Balzers

5. Liga, Gruppe 4

Freitag, 9. Oktober
20.00 Uhr: Haag – Eschen/Mauren

Samstag, 10. Oktober

13.00 Uhr: Ruggell – Gams

Frauen, 2. Liga, Gruppe 1

Sonntag, 11. Oktober
11.00 Uhr: Ebnat-Kappel – Buchs

Frauen, 3. Liga, Gruppe 1

Sonntag, 11. Oktober
17.00 Uhr: Lusitanos de Samedan – Gams

IN KÜRZE

Fussball. Die Liechtensteiner U21-Nationalmannschaft bestreitet im Rahmen der EM-Qualifikation zwei Heimspiele. Das erste findet heute Freitag, 9. Oktober, um 18 Uhr gegen Polen statt, die zweite Partie am Dienstag, 13. Oktober, um 19 Uhr gegen Finnland. Beide Spiele werden im Sportpark Eschen-Mauren ausgetragen. Zum Aufgebot Liechtensteins zählen zwei 2.-Liga-Spieler des FC Buchs: Burak Eris und Armando Heeb. (wo)

MONTLINGEN – BUCHS

Wach sein und eine Reaktion zeigen

Fussball. – Trotz zwei Niederlagen in Serie gibt sich Buchs-Trainer Branko Dunjic vor dem nächsten Spiel selbstbewusst: «Montlingen ist zwar eine Spitzenmannschaft – aber durchaus schlagbar.» Der FC Buchs will die 1:4-Klatsche gegen Landquart-Herrschaft vergessen machen. Dies geht am besten mit einem Sieg beim starken Aufsteiger. Einfach wird es nicht werden. Dunjic betont, dass es die Spieler in ihren Füssen und Köpfen haben, für ein positives Resultat zu sorgen: «Die Fehlerquote senken, Einsatzwille und kämpferische Bereitschaft zeigen sowie in der Defensive 200 Prozent wach sein», erklärt der Trainer, was zum Landquart-Spiel verbessert werden muss. Die Eindrücke, welche er im letzten Training gesammelt hat, stimmen Dunjic im Hinblick auf das Spiel in Montlingen positiv. (kuc)

STAAD – RÜTHI

Sechs-Punkte-Spiel für den FC Rüthi

Fussball. – Die Absetzung des Trainers beim FC Rüthi trug Früchte: 1:0-Sieg gegen Weesen. Eine logische Erklärung zum Guten gibt es nicht. «Es geschieht alles im mentalen Bereich. Plötzlich war die Blockade weg, man war wieder frei», so Präsident Erich Heeb. Mit dem ersten Saisonsieg verspürt man nun noch weniger Druck und ist bereits fürs Sechs-Punkte-Spiel beim FC Staad. Ein Sieg ist für Heeb Pflicht. «Wenn wir nicht gegen den Letzten gewinnen, gegen wen dann?», resümiert er und weist darauf hin, dass man gegen die kriselnden Staader – zuletzt vier Niederlagen mit einem Torverhältnis von 4:18 – nicht ein Offensivspektakel aufzuführen gedenkt. «Wichtig ist, dass wir nicht in Rückstand geraten», mahnt Heeb die Spieler, zunächst ihre Defensivaufgaben wahrzunehmen. (kuc)

ORION CHUR – TRÜBBACH

Kein Grund zur Überheblichkeit

Fussball. – Mit der Referenz von sechs Siegen in Serie tritt der FC Trübbach bei API Orion Chur an, das zuletzt zweimal verloren hat. «Kein Grund für uns, überheblich zu sein», so Trübbachs Trainer Daniel Orsinger. «Orion Chur hat eine gute Mannschaft, die man nicht ins Spiel lassen darf. Wir haben Respekt – und werden den Gegner nicht unterschätzen.» Schlendrian ist beim Leader also nicht auszumachen. Der FC Trübbach will seine Serie mit bewährten Tugenden fortsetzen. Das heisst: Nicht auf den Gegner schauen, sondern agieren. Dazu gehört auch, elementare Dinge wie kämpfen und laufen nicht zu vernachlässigen. Mit der Favoritenrolle, so erklärt Orsinger, kommt seine Crew bestens zurecht und verspürt keinen Druck. «Es ist eher Freude. Denn wir wissen, um was es geht.» (kuc)

SEVELEN – EMS B

Das Würgen muss ein Ende haben

Fussball. – Der FC Sevelen hält zwar den zweiten Tabellenplatz – doch zuletzt trat die Mannschaft von Manuel Villamar nicht wie ein Spitzenteam auf. «Wir sind seit Saisonbeginn am Würgen», sagt der Trainer. «Seit dem Cupspiel hatten wir noch kein gutes Spiel.» Er kann es sich allerdings nicht erklären, an was es liegt. Fakt ist: der FC Sevelen hat sehr viel von seinem spielerischem Glanz der letzten Saisons verloren. Villamar weiss, dass diese Leistungen nicht immer zu drei Punkten führen können. Er appelliert an seine Mannschaft, wieder mehr den Ball, und somit auch den Gegner, vermehrt laufen zu lassen. Am besten schon im Heimspiel gegen den FC Ems b, den Villamar ernst nimmt. Schliesslich haben die Bündner mit zuletzt zwei deutlichen Siegen aufsteigende Tendenz bewiesen. (kuc)

GAMS – DIEPOLDSAU

In der Offensive einen Zacken zulegen

Fussball. – Eine enge Partie darf zwischen dem FC Gams (drei Siege in Serie) und dem FC Diepoldsau-Schmitter (vier Spiele ohne Niederlage) erwartet werden. Die Platzherren peilen natürlich drei Punkte an. Doch das Team von Spielertrainer René Rüdüsühli möchte nicht mehr das Glück wie beim Spiel in Buchs in Anspruch nehmen. «In der Vorwärtsbewegung müssen wir cleverer agieren und viel weniger Fehlpässe machen», fordert der Trainer. Und gegen die defensiv starken Rheinsler – in den letzten zwei Partien blieben sie ohne Gegentor – ist Effizienz vor dem gegnerischen Gehäuse wichtig. «Hier müssen wir den Hebel ansetzen. Neben einer geschlossenen Mannschaftsleistung müssen wir in der Offensive konzentrierter agieren und konsequenter den Torerfolg suchen», so Rüdüsühli. (kuc)

HAAG – HEIDEN

Topmotiviert drei weitere Punkte holen

Fussball. – «Zwei topmotiviert Mannschaften werden aufeinander treffen», prophezeit Haag-Trainer Edgar Schmid, der den Gegner aus Heiden als stark einstuft: «Sie sind der Absteiger aus der 3. Liga und wollen wieder aufsteigen. Eine weitere Niederlage dürfen sie sich allerdings nicht mehr erlauben, es wird ein schweres Spiel für uns.» Der bisherige Saisonverlauf hat dem FC Haag viel Selbstvertrauen gegeben. Es verwundert deshalb nicht, dass Edgar Schmid gegen Heiden einen Sieg sehen möchte. «In Heimspielen wollen wir drei Punkte», sagt er unmissverständlich und baut auf das bisher gute Konzept in der Defensivarbeit. Auch gegen die Appenzeller will man kompakt stehen, beim Gegner nur wenige Chancen zulassen – jedoch die eigenen konsequent nutzen. (kuc)

FUSSBALLRANGLISTEN

2. Liga

Gruppe 1

1. Mels	7	5	1	1	13: 7	16
2. Altstätten	7	4	2	1	11: 5	14
3. Montlingen	7	4	2	1	17: 6	14
4. Schaan	7	3	3	1	10: 8	12
5. Landquart-Herr.	7	3	3	1	14:13	12
6. Buchs	7	3	1	3	12:13	10
7. Ems	7	3	1	3	13:12	10
8. Au-Berneck 05	7	3	0	4	13:12	9
9. Weesen	7	2	1	4	8: 6	7
10. Rüthi	7	1	2	4	7:15	5
11. Glarus	7	1	1	5	10:16	4
12. Staad	7	1	1	5	7:22	4

3. Liga

Gruppe 1

1. Ruggell	7	5	2	0	20: 9	17
2. Grabs	7	5	0	2	20:13	15
3. Triesenberg	7	4	1	2	14:10	13
4. Bad Ragaz	7	3	1	3	14:11	10
5. Schluen Ilanz	7	3	1	2	13:15	10
6. Sargans	7	3	1	3	11:13	10
7. Balzers	7	3	0	4	10:12	9
8. Thusis-Cazis	7	2	2	3	12:15	8
9. Valposchivio Calcio	7	2	1	4	15:17	7
10. Mels	7	1	4	2	12:17	7
11. Flums	7	1	3	3	11:12	6
12. Chur 97 a	7	1	2	4	7:15	5

4. Liga

Gruppe 2

1. Trübbach	6	6	0	0	24: 4	18
2. Sevelen	6	5	1	0	19: 9	16
3. Lumnezia	7	3	3	1	20:11	12
4. Danis-Tavanasa	6	3	1	2	14:13	10
5. Schaan	6	3	0	3	16:12	9
6. Orion Chur	6	2	1	3	9:16	7
7. Ems b	7	2	1	4	13:18	7
8. Landquart-Herr.	7	2	1	4	8:20	7
9. Schluen Ilanz	6	1	2	3	6:14	5
10. Trun/Rabus	6	1	2	3	8:10	5
11. Bad Ragaz	7	1	0	6	10:20	3

Gruppe 3

1. Au-Berneck 05	7	6	0	1	18: 6	18
2. Haag	6	5	1	0	16: 6	16
3. Gams	6	4	0	2	15:11	12
4. Heiden	7	4	0	3	15:12	12
5. Diepoldsau-Schm.	6	3	2	1	10:10	11
6. Buchs	6	3	1	2	9: 5	10
7. Rebstein	6	2	2	2	11:10	8
8. Rüthi	7	1	2	4	6:15	5
9. Eschen/Mauren	7	1	1	5	8:12	4
10. Grabs	6	0	2	4	6:18	2
11. Staad	6	0	1	5	9:18	1